

Blick in die Projekte

Klimaschutzziele im Verkehr erreichen: ein Kraftakt

Ein gewaltiger Kraftakt für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft ist notwendig, will Deutschland seine Klimaschutzziele im Verkehrssektor erreichen. Die Bundesregierung hatte sich das Ziel gesetzt, die Emissionen von Treibhausgasen bis zum Jahr 2050 um 80-85 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren. Dieses Ziel wird durch sektorale und zeitliche Zwischenziele konkretisiert und überprüfbar gemacht. Für den Sektor Verkehr heißt das: minus 40 Prozent bis zum Jahr 2030. Die Analyse „Klimapfade Verkehr 2030“ von Prognos und BCG im Auftrag des BDI betont: Um das Ziel für den Verkehrssektor fristgerecht zu erreichen, müssten alle technischen Hebel ausgereizt werden. Gegenüber einer Business-as-usual-Entwicklung bedeutet das Mehrinvestitionen zwischen 243 und 256 Milliarden Euro.

Auftraggeber:



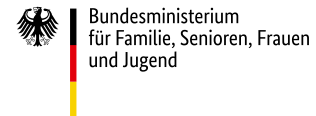
Kontakt:

Samuel Straßburg, Alex auf der Maur
samuel.strassburg@prognos.com

Es mangelt an Erzieherinnen und Erziehern

Bis zum Jahr 2025 wird deutschlandweit die Zahl der fehlenden Erzieherinnen und Erzieher auf rund 191.000 steigen. Doch die Fachkräftelücke in der Frühkindlichen Bildung kann geschlossen werden. Das zeigt eine Prognos-Studie für das Bundesfamilienministerium. Vor allem die Kombination aus drei verschiedenen strategischen Ansätzen könnte helfen: Besonders große Potenziale liegen in der Vergütung der Ausbildungszeit, besseren Arbeitsbedingungen und der Anerkennung von fachlicher Spezialisierung innerhalb des Berufsfeldes in höheren Entlohnungsgruppen.

Auftraggeber:



Kontakt:

Dr. Dagmar Weßler-Poßberg
dagmar.wessler-possberg@prognos.com

Lohnt sich: Zugstrecke von Freiburg nach Colmar

Die Rheinbrücke zwischen dem französischen Neuf Brisach und Breisach ist seit 1945 zerstört – und damit auch die Bahnverbindung zwischen Colmar und Freiburg. Ein Wiederaufbau aber könnte sich lohnen: Zwischen 3.500 und 5.900 Fahrgäste könnten täglich auf einer wiedererrichteten Zugstrecke von Colmar nach Freiburg reisen und umgekehrt. Den Straßenverkehr würde das um 11.000 bis 16.000 Fahrzeugkilometer pro Tag entlasten. Das zeigt eine Machbarkeitsstudie von Prognos und Setec im Auftrag der Direction Régionale de l'Environnement, de l'Aménagement et du Logement Grand Est und dem Land Baden-Württemberg im Rahmen des Interreg Programms.

Auftraggeber:

**DREAL Grand Est
Land Baden-Württemberg**

**Eine Studie im Rahmen des
Interreg Programms**

Kontakt:

Hans-Paul Kienzler
hans-paul.kienzler@prognos.com

Die Macht der Superstars

Die wachsende Unternehmenskonzentration, also die Marktmacht hochproduktiver Superstar-Firmen, führt zu niedrigeren Löhnen. Das gilt jedenfalls für die Gehaltsentwicklung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Dienstleistungsbranchen. Insgesamt entgingen den dort Beschäftigten zwischen 2008 und 2016 mögliche Lohnzuwächse in Höhe von elf Milliarden Euro. Ein wesentlicher Grund: Viele Superstar-Firmen stellen ihre Produkte und Dienstleistungen mithilfe digitaler Technologien und vergleichsweise wenigen Mitarbeitenden her. Sie wachsen rasch, wobei die Lohnquote sinkt. Dieser Zusammenhang lässt sich statistisch für Dienstleistungsbranchen, nicht aber für die Industriebranchen nachweisen.

Auftraggeber:

BertelsmannStiftung

Kontakt:

Dr. Andreas Sachs, Heidrun Weinelt
andreas.sachs@prognos.com

Arbeitsplatz der Zukunft: Digitaler Wandel in der europäischen Chemieindustrie

Der digitale Wandel in der Chemieindustrie ist nicht nur eine rein technologische, sondern auch eine kulturelle und soziale Transformation. Dies macht die aktuelle Studie „Digital transformation in the workplace of the European Chemicals Sector“ deutlich, die im Rahmen eines sozialpartnerschaftlichen Projektes des Arbeitgeberverbandes ECEG und Gewerkschaftverbandes industriAll European Trade Union durchgeführt wurde. Die europaweite und in sechs Sprachen durchgeführte Online-Befragung zeigt, wie die technologische Transformation das Arbeitsumfeld und die Anforderungen an die Mitarbeitenden ändern. Fortgeschrittene digitale Kenntnisse und komplexe transversale Fähigkeiten wie kritisches, innovatives Denken oder Prozessverständnis werden für die Beschäftigung in der Branche immer wichtiger. Großunternehmen meistern diese Hürden weitaus besser als KMU, denen es u. a. an entsprechenden Aus- und Weiterbildungsangeboten mangelt. Die Einbeziehung und Unterstützung der Mitarbeitenden ist in der Chemieindustrie die wohl größte Herausforderung der digitalen Transformation.

Auftraggeber:



Kontakt:

Dr. Jan-Philipp Kramer
jan.kramer@prognos.com

Beruflich Qualifizierte braucht das Land

Im Jahr 2025 könnten deutschlandweit 2,9 Millionen Erwerbstätige mit einer beruflichen Qualifikation fehlen. Und das, obwohl in den meisten Branchen künftig weniger Beschäftigte arbeiten als heute. Das zeigen die Ergebnisse der Studie „Arbeitslandschaft 2025“, die Prognos für die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft erstellt hat. So sinkt die Zahl der Personen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren auf 47 Millionen im Jahr 2045. Ändern sich die Karrierepläne der jungen Deutschen nicht, wird das Angebot an Arbeitskräften mit einem Hochschulabschluss weiter zunehmen, während künftig immer weniger beruflich Qualifizierte dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen werden.

Auftraggeber:



Die bayerische
Wirtschaft

Kontakt:

Dr. Oliver Ehrentraut
oliver.ehrentraut@prognos.com

Neu ab Sommer 2019 Der Prognos Zukunftsatlas

Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation, Wohlstand und die soziale Lage – das sind die grundlegenden Faktoren, an denen sich die 401 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands im Ranking des Prognos Zukunftsatlas regelmäßig messen lassen müssen. Insgesamt 29 makro- und sozioökonomische Indikatoren ziehen die Prognos-Experten für das vielbeachtete Ranking heran. Für Städte und Kreise, Wirtschaftsförderer, Industrie- und Handelskammern, Investoren und viele regionale Akteure gibt der **Zukunftsatlas auch 2019** wieder wertvolle Hinweise, wo Risiken zu mindern sind und Handeln erforderlich ist.

Mehr unter: www.prognos.com/zukunftsatlas/

prognos

Wir geben Orientierung.

Mit
**IMMOBILIEN-
ATLAS**

